

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.11.2011**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratsitzung vom 17.11.2011 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	5	0	1

4. **Einwohnerfragestunde**
 Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

5. **Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung**
Soldatengrab
 Frau Klausnitzer berichtete vom gestrigen Vor-Ort-Termin am Soldatengrab mit den zuständigen Vertretern. Es wurden einige ältere Bürger von Stackelitz zu den damaligen Ereignissen befragt. Leider gab es widersprüchliche Informationen zum Unglückshergang. Es konnten auch keine genauen Aussagen getroffen werden, ob in dem Grab ein oder mehrere Soldaten bestattet wurden. Die Grabpflege wird die Ortschaft Stackelitz übernehmen, obwohl die Grabstätte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld liegt.
 Der Vertreter der Stadt, Herr Friebel, wird sich mit den Zuständigen in dieser Angelegenheit in Verbindung setzen.

Ferienwohnung

Die Eröffnung ein gelungener Start und die Gäste waren beeindruckt und begeistert von der Ferienwohnung und deren Ausstattung. Der Ortsbürgermeister lobte hier die Ortschaftsrätinnen für die großartige Unterstützung.

- Ferienwohnung bereits im Gästeverzeichnis der Stadt aufgenommen – Internet
- Ferienwohnung wird ebenfalls auf der Seite der Ortschaft Stackelitz beworben

Von den Mitarbeitern des Bürgerbüros lag den Ratsmitgliedern ein Flyer für die FeWo vor. Es gab großen Zuspruch für die Gestaltung des Flyers.

- Änderung der Telefonnummer von Frau Schrödter 0151/17240756

Rettungseinsatz Wenzel – Antwortschreiben vom Landkreis lag noch nicht vor
Fotovoltaikanlagen – kein Interesse

Bushaltestelle – gesprungene Scheibe stellt bisher noch keine Gefahr dar, wird wenn notwendig ausgewechselt

6. **Gebührensatzung der Musikschule Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-446/2012

Der Ortsbürgermeister berichtete, dass diese Satzung bereits schon einmal auf der Tagesordnung zur Abstimmung stand. Sie wurde im Ausschuss zurückverwiesen in den zuständigen Fachbereich. Wie man aus der Beschlussbegründung entnehmen konnte erfolgte die Überarbeitung der Gebühren im Hinblick auf eine Differenzierung zwischen den Einzel- und Gruppenunterricht sowie zwischen den Kindern und Erwachsenen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

Die Ortschaftsräte stimmten der Satzung zu.

7. **Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften**

Vorlage: COS-BV-449/2012

Als selbständige Gemeinde hatte Stackelitz bereits eine Satzung zur Umlage der Beiträge für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung.

Den Ortschaftsräten liegt eine neue Satzung entsprechend dem neuen Wassergesetz vor. Neu ist, dass die Umlage aus einem Flächenbeitrag €/ha und einem Erschwernisbeitrag €/Einwohner besteht. Beiträge unter 5,- € werden nicht erhoben.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

Die Ortschaftsräte erteilten der Satzung ihre Zustimmung.

8. **Vorbereitungen Stadtfest Coswig (Anhalt) 2012 und Jubiläum Stackelitz 2013**

Stadtfest Coswig (Anhalt)

Der Ortsbürgermeister berichtete vom einen Treffen mit den Vereinen am 17.01.2012.

- Gestaltung des Festumzuges – Einteilung erfolgt in gewissen Themenblöcken
- Kinder sollen mit Bändern auf die Ortschaften hinweisen
- vermisst ein wenig die Einbindung der Ortsbürgermeister sowie der Ortschaften bei den Vorbereitungen (alle Vereine wurden mit involviert)
- Gespräch mit OBM Nössler – zum Stadtfest gemeinsam Werbung für Jubiläum 2013 machen (Tafel, Banner o.Ä.)

Jubiläum 2013

- Serno hat am 06.02.2012 ein Festkomitee gegründet. Dieses wird sich jeden 2. Montag im Monat treffen (nächster Termin 12.03.2012, 19.00 Uhr).
- Wimpel sollen genäht werden 20x30 cm
- Vereine und FF an der Organisation des Jubiläums rechtzeitig beteiligen
- Später Naturlehrpfad und Naturpark
- Kleine Veranstaltungen in der Woche in Abstimmung mit Serno für Kinder, Senioren oder Vorträge für Interessierte
- Schilder vor den Häusern mit entsprechender Historie (Info. aus Archiv und evtl. Kirchenbücher)
- jeder Ort erstellt eine eigene Broschüre
- gemeinsamer Veranstaltungsflyer
- Ideen, wie das Prägen eines Talers (Motiv Serno und Stackelitz)
- Veranstaltung soll gefilmt werden – Serno will Wittenberger Fernsehen
- Angebot von Herrn Hubert Schulze die Veranstaltungen zu filmen (Info an Serno)
- Frau Alberg schlägt ein ca. 1-2 stündiges Showprogramm vor- Kontaktaufnahme soll erfolgen (für 22.06.2013)
- Nächste Ratssitzung 12.04.2012 – Einladung der Vereinsvorsitzenden sowie OR Serno

9. **Verteilung der Mittel für das örtliche Brauchtum**

- Geplante Verwendung der Mittel für das örtliche Brauchtum (1.200 €)
 - Frauentagsfeier 100,00 € (09.03.2012)
 - Osterfeuer 100,00 €
 - Maibaumrichten 100,00 €
 - Maifeier 200,00 € ohne Fußball, Familienspiele

10. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Bewirtschaftung Bürgerhof

Der OBM erinnerte noch einmal daran, dass es der Wunsch des OR war, den Bürgerhof zur Bewirtschaftung auszuschreiben. Er bemängelte im Vorfeld die Anzeige im Amtsblatt, da dort die Gaststätte „Zur gemütlichen Einkehr“ ausgeschrieben wurde.

Daraufhin hatte sich ein Interessent in der Verwaltung gemeldet und um einen Besichtigungstermin gebeten. Bei Frau Schrödter wurde angefragt, ob sie zu dieser Zeit im Objekt sei. Der OBM wurde weder über den Termin noch über den Namen des Interessenten informiert. Er erhielt zufällig eine Mitteilung vom Besichtigungstermin von Frau Mergenthaler.

Frau Schrödter berichtete von dem Besichtigungstermin. Frau Rathmann zeigte Herrn Stadelmann alle Räumlichkeiten sowie die gesamte Hofffläche mit Kegelbahn, die Scheune, das Nebengelass sowie die Rasenfläche hinter der Scheune. Es wurde dem Interessent die Möglichkeit der Nutzung des gesamten Geländes in Aussicht gestellt.

Der Interessent schlug vor, die Ferienwohnung als Unterkunft für seine Mitarbeiter nutzen zu wollen. Frau Schrödter erkundigte sich nach einem möglichen Pachtbeginn, da bereits mehrere Anmeldungen für die Nutzung der gastronomischen Räumlichkeiten sowie des Saals vorlagen. Frau Rathmann machte die Aussage, dass die Verpachtung mit Unterzeichnung des Pachtvertrages beginnen könnte. Anmeldungen für Feierlichkeiten müssten dann mit dem neuen Pächter abgestimmt werden. Sie verwies darauf, dass diese Entscheidungen die Verwaltung trifft und wenn es keinen anderen Interessenten gäbe, Herr Stadelmann gute Chancen hätte einen Pachtvertrag zu erhalten. Frau Schrödter war entsetzt über diese Aussagen, da ja jeder im Umkreis die Firma Stadelmann kennt.

Die Ortschaftsräte zeigten sich empört über diese Vorgehensweise und bemängelten, dass der Ortsbürgermeister nicht informiert wurde. Mit diesem Pächter käme der Zirkus nach Stackelitz (Wohnwagen, Karussells u.s.w.).

Diesen Pächter lehnten die Ortschaftsräte einstimmig ab.

Der OBM verwies noch einmal auf die vorrangige Nutzung des Bürgerhofes für die Vereine, Feuerwehr sowie für die Belange der Ortschaft. Schließlich flossen hier die Fördermittel der Leadergruppe.

Der Ortsbürgermeister kann die Vorgehensweise der Mitarbeiterin der Stadt (Coswig) nicht so recht nachvollziehen, denn schließlich sind es hier die Menschen vor Ort die mit dem Pächter leben müssen und für die Vermietung der Ferienwohnung Verantwortung tragen. Es scheint, dass die Meinungen des OBM sowie des OR einfach nicht gefragt sind. Er wird das Leadermanagement informieren, falls Herr Stadelmann einen Pachtvertrag erhält und sich gegen diesen Pächter wehren.

1,- € Job Stackelitz

Frau Schrödter hat den OBM darüber in Kenntnis gesetzt, dass ihre Maßnahme ausläuft, sobald ihr Mann im April Altersrentner wird.

In der Verwaltung ist zu prüfen, ob eine Weiterbeschäftigung im Rahmen von BFD (Bundesfreiwilligendienst) möglich ist. Der OBM bittet um einen entsprechenden Rückruf.

Oberflächenentwässerung/Sickerschächte

Die Reinigung der Sickerschächte wurde im Haushaltsplan 2012 mit aufgenommen.

Sonstiges

- Anfrage, ob das Schild vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld rechts vor der Baumschule nicht an einem anderen Standort aufgestellt werden kann, da es doch etwas verwirrend für Nichteinheimische ist.
- OBM bemängelte den unzureichenden Winterdienst auf der L120 – LK sollte darüber informiert werden

Frau Alberg wies auf den Rot-Kreuz-Lehrgang der FF Kameraden am kommenden Samstag hin und fragte an, ob die Kameraden auch gepflegt werden. Der Ortsbürgermeister entgegnete, dass die Kameraden gepflegt werden. Frau Alberg merkte an, dass vereiste Fallrohre von Dachrinnen auf den Gehwegen bei Tauwetter für Eisbahnen sorgen. Wer wäre hierfür zuständig? Der Ortsbürgermeister machte deutlich, dass der Grundstückseigentümer seiner Streu- und Räumpflicht nachkommen muss und dafür auch verantwortlich sei. Herr Czekalla fragte an, ob es Informationen seitens der Verwaltung zu den Radwegen gab. Der OBM erhielt vom FB keine Antwort.

Der Ortsbürgermeister beendete um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung. Er stellte fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gab, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfiel der nichtöffentliche Teil der Sitzung und er schloss diese.

Coswig (Anhalt), den 14.02.2012

Krüger
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin